

An der Holzwiesenstraße entsteht ein Zentrum für Betreutes Wohnen

Richtfest am Ballauf-Hof

Richtfest für das Pflegeheim „Ballauf-Hof“ der Martin- und Rita Ballauf-Stiftung. Auf dem Gelände eines alten Bauernhofs an der Holzwiesenstraße in Perlach entsteht ein neues Zuhause für pflegebedürftige Menschen.

Direkt am Hachinger Bach, in beschaulicher Lage, entsteht derzeit der „Ballauf-Hof“, ein Zentrum für betreutes Wohnen und Pflege. Im Pflegebereich

sind 72 barrierefreie Appartements als Einzelzimmer mit entsprechender Ausstattung geplant, ein Viertel davon ist uneingeschränkt rollstuhlgängig. Dazu gibt es großzügige Gemeinschaftsräume auf jeder Etage inklusive Wohngruppenküche und Rückzugsmöglichkeiten.

Neben der vollstationären Pflege werden auch Kurzzeit- und Tagespflege sowie eine hochspezialisierte Betreuung dementiell veränderter Menschen und die

ganzheitliche Betreuung und Begleitung Sterbender angeboten.

Im Dachgeschoss der Anlage, die aus drei Häusern besteht, gibt es sieben Ein- und sechs Zweizimmerwohnungen für selbstständiges betreutes Wohnen. Jeweils versehen mit Grundleistungen wie Notrufdienst, Vermittlung von Dienst- und Pflegeleistungen.

Das geschieht ganz im Sinne von Martin Ballauf, der nach dem Tod seiner Ehefrau Rita im Jahr 1999 eine gemeinnützige Stiftung gründete. Als er ein Jahr später schwer erkrankte, erkannte Ballauf, wie wichtig eine menschenwürdige soziale und medizinische Pflege ist. Er bestimmte, dass mit seiner Stiftung auf dem von ihm bewohnten Grundstück ein Pflegeheim für behinderte und/oder alte Menschen entstehen sollte. „Martin Ballauf war ein Mensch mit Tatendrang“, meinte der Vorsitzende des Stiftungsrates, Dieter Weiß, beim Richtfest. Der im Testament verfügte Wille wurde nach Ballaafs Tod im Jahr 2005 umgesetzt. Anfang des Jahres war endlich Baubeginn, im Mai nächsten Jahres soll die Anlage fertig sein.

Als Oberbürgermeister könne

er für die soziale Einstellung des Stifter-Ehepaars nur dankbar sein, so Dieter Reiter beim Richtfest. Er sei sehr dafür, dass Menschen solange wie möglich in der eigenen Wohnung leben könnten, allerdings

würden die „Kunden“ für die Alten- und Pflegeheime immer mehr. Umso schöner, wenn sich diese Einrichtungen wie in Perlach so gut in den Stadtteil und seine Umgebung einfügen würden.

Carmen Ick-Dietl



Gemeinsam vor der Richtkrone: Dieter Weiß, Vorsitzender des Stiftungsrates, sowie Adolf Wandinger und Barbara Gmahl vom Vorstand der Martin- und Rita-Ballauf-Stiftung. Gmahl ist die Tochter des Stifterehepaars.

Foto: privat